



Mettmanner TC von 1980 e.V.

MTC 80 MIT STARKER JUGENDARBEIT

von Werner Schmiedeskamp. 30 Jahre sind noch keine lange Tradition. Aber die Dynamik und die außergewöhnliche Präsenz haben diesen Verein permanent wachsen lassen.

Der Erste Vorsitzende Bernd Mühlstephan baute den Vorstand in den letzten Jahren zu einer funktionellen Hierarchie um. Dazu kamen zahlreiche Arbeitskreise. Einer der wichtigsten war der Jugendarbeitskreis. Renate Witte, Katharina Wölfer und Joachim Bolte organisieren zahlreiche interne Jugendturniere und sorgen in Zusammenarbeit mit dem Sportwart Wolfgang Tobies für die Organisation der Jugendclubmeisterschaft und die entsprechende Würdigung und Beachtung der Jugendlichen. Immer im Vordergrund ist der Spaßfaktor beim Tennis.

Heute 30 Jahre nach Gründung stellt sich ein quicklebendiger Club dar: 7 Außenplätze und 2 Hallenplätze die fast eine Auslastung von 92% ausweist. Geplant sind zwei weitere Hallen und 4 Außenplätze. Besonders stolz ist man auf die nun fruchttragende Jugendarbeit. Hier besonders bei den Töchtern unseres Gastronomen-Ehepaars Dell'Anno. Laura (13) und Roberta (15) sind im Club aufgewachsen und einfach Familie MTC 80. Die Eltern haben niemals Druck ausgeübt, weil Tennis Spaß machen soll.

Dieser Spaß wurde auch von Bezirkstrainer Dirk Schaper immer vermittelt, der auch heute immer wieder noch mal „mitmischt“ und auch ein Vater des Erfolges ist.

Viele Erfolge waren in den letzten Jahren zu verbuchen. Aber abgesehen von den Medenspielen, war dann 2009 ein Durchbruch bei den Turnieren. Der Tennisbezirk Düsseldorf 05.12.2009 - 06.12.2009 trug das Ranglisten Bezirkssturnier im Essener Tennis-Leistungszentrum aus.

Diesmal sollten beide Dell'Anno Schwestern vom MTC 80 die Gejagten sein, da Laura an 1 und Roberta an 2 in der jeweiligen Konkurrenz gesetzt waren. In der U14 konnte sich Laura am Samstag in zwei Matches mit je 6:1 / 6:1 durchsetzen. Am Sonntag das Halbfinale 6:2 / 6:0. Das Finale 6:0 und 6:0. In der U16 gewann Roberta am Samstag 6:0/6:2, dass zweite Match 6:2 / 6:1.

Im Finale konnte Sie die im Turnier an 1 gesetzte Isabel Busch mit 6:2 und 6:3 verweisen. Beide Schwestern haben im Moment einen absoluten Leistungssprung zu verzeichnen.

Auch mit der Mannschaft Bezirksliga Damen wurden die Winter-Medenspiele bislang mit 6:0 Siegen belegt. So träumt man nun im MTC 80 vom ganz großen Sprung nach oben...



TV Bad Münde

DAS NIKOLAUSTURNIER 2009

von Dirk Borchering. Wir haben insgesamt 12 Teilnehmer gehabt, welche mit unserem Vereinstrainer Steffen Trage in mehreren Durchgängen in drei Stunden ein lustiges Turnier gespielt haben. Mit selbstgebackenen Waffeln, heißem Kakao und Tee wurde auch für die passende Verpflegung gesorgt.

Die Eltern feuerten bei Kaffee und Kuchen ihre kleinen Stars an. Hier noch ein kleines Resümee über die gute Zusammenarbeit mit der Grundschule Bad Münde, der KGS und

der Abraham-Lincoln-Realschule Bad Münde. Durch die gute Zusammenarbeit mit den Schulen, der außerordentlichen Leistung der Trainer, der Mitarbeit der Jugendwartinnen und ehrenamtlichen Betreuern des TVBM ist es gelungen innerhalb eines halben Jahres 18 neue Jugendliche für den Tennissport zu begeistern und für den Verein zu gewinnen. Das Engagement des Tennisvereins Bad Münde e. V. an den genannten Schulen, wird auch im kommenden Jahr durchgeführt.

Referent Rangliste/Tennisbezirk Oberbayern

DIE RANGLISTE

GORDISCHER KNOTEN ODER REFORMFÄHIGKEIT

von Thomas Zeindl. Die deutsche Rangliste Herren-Junioren und Damen-Juniorinnen wird „Head to Head“ berechnet: Jeder Sieg wird also ausschließlich mit den Punkten bewertet, die der Gegner in der Rangliste in der Deutschen Gesamtrangliste (DGR) ausweist. In der reinen Lehre ist „Head to Head“ eine gute Idee in einem Wettbewerbssystem, was die Rangliste mit ihrer 12-monatigen Laufzeit ja sein sollte.

In verschiedenen Teilbereichen wird das aber schon seit vielen Jahrzehnten ausgehebelt. Top-gesetzte Spieler treten nicht zu Turnieren an, da sie sich in den Top 10 (Damen-Juniorinnen) bzw. Top 13 (Herren-Junioren) nicht verbessern können. Hingegen wurden die internationalen Ergebnisse in der Vergangenheit auch „Head to Head“ miteinbezogen – deshalb die Unzahl von ausländischen Spielern in der deutschen Rangliste! Vor einigen Jahren stellte man dann auf Rundenfestpunkte um – leider erhalten so auch für Qualifikation und Consolation Festpunkte. Durch (zu) hohe Punkte sind nationale Jugendturniere ausgeblutet.

Gibt es aber schlüssige Vorschläge zur Verbesserung der Rangliste?

Seit fast 10 Jahren machen Luc Wimmer (Bernau am Chiemsee) und Thomas Zeindl (Piding) Eingaben an den Ranglistenausschuss des DTB. Der Wille in diesem Gremium ist vorhanden. Es fehlt allein an Manpower und Geld. Verkaufte man die Werberechte, ließe sich das lösen: Die eingenommenen Mittel sollten ausreichen, die Software neu zu programmieren und mit entsprechender Manpower daran zu arbeiten.



VORSCHLAG MEHR-SÄULEN-MODELL

1. Säule: Head to Head

Das Head to Head ist ein gutes Grundsystem und sollte nicht komplett beseitigt werden. Die Punktekurve muss allerdings an die vergrößerte Spielerzahl angepasst werden.

2. Säule: Bonuspunkte

Für Turniere sollten Kategorien eingeführt werden (Vorschlag Luc Wimmer: Mittelwert 8 der besten Spieler der letzten Jahre). Befindlichkeiten in und zwischen den Verbänden dürfen bei der Kategorie-Vergabe keine Rolle spielen. Mit den Bonuspunkten (für Sieg, 2., 3. und 4. Platz) werden TOP-gesetzten Spieler motiviert.

3. Säule: Internationale Rangliste

Die internationale Rangliste sollte automatisch in einer 3. Schiene erfasst werden. Das würde ein wettbewerbskonformes Spielen von Turnieren fördern, da nur noch international gespielt würde, wenn auch die Chance auf TE, ITF oder Weltranglistenpunkte bestünde.

4. Säule: Doppelergebnisse

Bisher wurden Doppelergebnisse überhaupt nicht für die Rangliste herangezogen. Ein Manko, wenn man die Turnierlandschaft in anderen Ländern sieht. Die Erfassung könnte automatisch per Festpunkte erfolgen.

Eine funktionierende Rangliste, die ein unverzichtbares Motivationsmittel für den Nachwuchs-Sport darstellt, ist Grundaufgabe des DTB. Nach Beseitigung der nackten Existenzfurcht durch die finanzielle Sanierung und den Abschluss des Prozesses gegen die ATP, könnte sich der DTB nun auf sich selbst besinnen. Der DTB hat – gerade im Ranglistenbereich – hervorragende Mitarbeiter, die man gut für eine stimmige Reform einsetzen könnte.